

Schwalbacher Zeitung



47. JAHRGANG NR. 35 26. AUGUST 2020 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOL.

Bauarbeiten für die Calisthenics-Station haben begonnen

Trainieren mit dem Körpergewicht

Die Bauarbeiten zur Errichtung der Calisthenics-Station am Mittelweg haben begonnen. Das Sportgerät wird auf einer Grünfläche nahe dem Verbindungsweg zur Pommernstraße aufgebaut.

Bürgermeister Alexander Immisch hat die Anwohnerschaft schon Ende Juni mit einem Schreiben dazu informiert. Danach erhöht die Trainingsmöglichkeit im Herzen der Limesstadt die Attraktivität des Mittelwegs, ohne die Wohnqualität des Umfelds durch Lärmbelastungen zu mindern. Und während der Bauarbeiten müssten weder Passanten noch Anwohner mit größeren Einschränkungen oder Unannehmlichkeiten rechnen.

Mit der Calisthenics-Station soll die aktuelle Trendsportart auch in Schwalbach Einzug halten. Der Begriff leitet sich aus den griechischen Wörtern „kalos“ und „sthenos“ ab, und ist am ehesten mit „schöne

Kraft“ zu übersetzen. Calisthenics-Stationen ermöglichen unter freiem Himmel eine Art von Work-Out, das insbesondere bei den jüngeren Generationen beliebt ist. Es bietet außerdem die kostenfreie Möglichkeit zum Trainieren der körperlichen Fitness. Eine Calisthenics-Station setzt sich aus Elementen wie Hängelleiter, Klimmzugstangen, Sprossenwand, Barren und Bauchmuskel-Trainingsbank zusammen und ermöglicht damit Übungen, für die lediglich das eigene Körpergewicht verwendet wird.

Bei der geplanten Station handelt es sich um eine kleine Anlage des Herstellers Kenguru Pro mit dem Namen „Kenguru Pro Kompakt“. Mehr als zwei Jahre hat die Planung von der ersten Initiative durch Sportler der TG Schwalbach über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln bis zur nun beginnenden Verwirklichung gebraucht.



Hochbeet in der Kita. Seit kurzem gibt es in der Kita im EVIM-Seniorenzentrum am Europaring ein Hochbeet. Zwei Väter hatten die Idee und besorgten kurzerhand das Material und montierten das Hochbeet. Als Anja Jungerberg von „Blumen Scherer“ von der Aktion hörte, spendete sie zur Bepflanzung sieben verschiedene Küchenkräuter, darunter eine „Cola-Gewürzpflanze“. Die Kinder sind mit Feuereifer bei der Aktion dabei und versorgen nun ihren kleinen Garten mit Wasser. „Das war eine ganz wunderbare Aktion“, freute sich die Leiterin der Kita, Judith Hilmer, und dankte von Herzen für die „tolle Bereicherung“.

Foto: EVIM/Hilmer

Grüne fordern naturnahe Gärten statt Schottergärten – Stadt soll gutes Beispiel geben

„Gärten sind Lebensräume“

Die Schwalbacher Grünen wollen gegen Schottergärten im Stadtgebiet vorgehen. Der Rückbau soll gefördert werden. Außerdem fordern die Grünen, dass der städtische Bauhof mit gutem Beispiel vorangeht.

„Manche finden künstlerisch angelegte Steingärten schön, manche eher weniger. Klar ist aber, dass dort wenig Leben herrscht und das ist auch dann so, wenn die eine oder andere Pflanze aus einer künstlich angelegten Steinlandschaft schaut“, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen. Es seien nicht nur die Bienen, denen in Steingärten die Nahrung fehlt. Auch alle anderen Arten von Insekten und Kleintieren benötigten die innerstädtischen großen und kleinen Grünflächen, um ihren Bestand dauerhaft zu sichern.

Der Begriff der „Biotopkette“ fasst die Bedeutung dieser Kleinflecken gut zusammen. Man betrachtet dabei die naturnahen Räume als Verbund, in dem die Flächen für die Tiere in erreichbaren Abständen zu einander liegen, so dass ein Austausch

stattfinden kann. Über die Jahre sind nach Meinung der Grünen aber auch in Schwalbach mehr und mehr Schottergärten entstanden. „Auch die Stadt hat viele kleine Flächen, wie Verkehrsinseln, zugesperrt oder mit Steinen oder Folie versiegelt“, kritisiert die Partei.

Die Schwalbacher Grünen wollen das ändern und haben einen Antrag eingebracht, der naturnahe Flächen fördern soll. „Wir wollen, dass die Stadt hier mit gutem Beispiel vorangeht und ihre versiegelte Flächen dort entsiegelt und renaturiert,

wo es möglich ist“, sagt Stadtverordneter Thomas Nordmeyer. Als zweite kurzfristige Maßnahme soll die „Renaturierung“ von privaten Schottergärten gefördert werden, indem die Stadt die Entsorgung des Schotters beim Umbau unterstützt. Langfristig wollen die Grünen in zukünftigen Bebauungsplänen Festlegungen zur naturnahen Gartengestaltung machen, so dass das Grün von vornherein eingeplant wird.

Begleitet werden soll die Umstellung nach dem Willen der Grünen durch eine Informationskampagne. „Wir sind sicher, dass so schnell mehr Grün und Natur in unsere Stadt einzieht, das wird allen gut tun.“ Denn neben der Artenvielfalt profitieren auch die Menschen in Schwalbach. „Bäume und Grünflächen senken nachweislich und spürbar die Temperaturen in der Stadt“, so Thomas Nordmeyer. Außerdem tragen entsiegelte Flächen zur Regulierung des Wasserhaushalts bei: Das Wasser fließt nicht einfach nur ab, sondern könne vom Boden aufgenommen und gespeichert werden.



Auch in Schwalbach gibt es einige geschotterte Vorgärten. Die Grünen wollen das in Zukunft vermeiden. Foto: B90/Die Grünen



So ähnlich soll das neue Sportgerät am Mittelweg einmal aussehen. Grafik: Kenguru Pro

HIRA
Restaurant
Historisches Rathaus
65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

Di. - So. 11:45-14:30 und 16:00-22:00 Uhr, Mo. Ruhetag
MITTAGSTISCH
Nächste Woche (01.09. - 05.09.):
■ Schnitzel Hawaii ■ Pasta mit Flusskrebsen
■ Linsencurry mit Kräuterschmand
inkl. Tages-Vorspeise und Dessert
Sonntag Familientag: Kids Menu aufs Haus
Samstag Burger Night: 18:00 - 22:00 Uhr
Kuchen & Kaffee: Di. - So. ab 16:00 Uhr

Stadt Schwalbach
am Taunus

Frisches vom Markt
am Dienstag in Alt-Schwalbach
Tiroler – Metzgerwagen – Frischfisch
Parkplatz Pflingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis gegen 14 Uhr
am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

MITTWOCH
heiter-wolkig
24° / 18°

DONNERSTAG
heiter-wolkig
22° / 14°

FREITAG
wechselhaft
20° / 13°

SAMSTAG
wechselhaft
20° / 12°

SONNTAG
Regen
19° / 11°

Donner Wetter
www.donnerwetter.de

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	26.08.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	30.08.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse mit Erstkommunion
Mi	02.08.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine:

P	26.08.	15:00 Uhr	Senioren-Treff im Pfarrhof (bei schlechten Wetter fällt es aus)
M	30.08.	15:00 Uhr	Offener Martins-Treff

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an, bis freitags 12 Uhr unter der Telefonnummer 06196/5610200 oder per E-Mail an st-pankratius@t-online.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche tragen Sie bitte Ihre Mund-Nasenschutzmaske!

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So.	30.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Ev. Friedenskirche, Bahnstraße 13
Mo.	31.08.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 3 Jahren (Familienreferentin Eva Witte)
Di.	01.09.	18.30 Uhr	Meditation und Körperentspannung – mit Anmeldung (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier)

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	28.08.	18:30	meditative Andacht
Sa	29.08.	18:00	Orgelkonzert mit Yumi Yokoyama-Kühnl (um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten)
So	30.08.	10:00	Gottesdienst mit Pfarrerin Reyher

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	30.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Christof Graf Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	30.8.	kein Gottesdienst
-----------	--------------	--------------------------

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/
schwalbach-am-taunus.
Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Sogar ein Klavier schafften die Sängerinnen von „Li(e)dschatten“ in den Europapark. Foto: Hermanowski

Die Chöre von Pro Musica starten unter Corona-Auflagen mit den ersten Präsenzproben

Singen unter freiem Himmel

Das Frauenensemble „Li(e)dschatten“ machte Ende Juli den Anfang, am 7. August zogen der gemischte Chor „TonArt“ und der Frauenchor „Dreiklang“ nach: Pro Musica startete mit den ersten Präsenzproben nach Beginn Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Chorleiter von Pro Musica Schwalbach waren während des Corona-Lockdowns erfindend: Online-Proben über Zoom, Übedateien und -CDs und YouTube-Videos mit den zusammengebauten Videos der einzelnen Sängerinnen und Sänger sorgten dafür, dass das Gemeinschaftsgefühl der Chöre nicht verloren ging. Heraus kamen drei Videos, die auf der Homepage des Vereins unter www.pro-musica-schwalbach.de im Internet zu sehen sind.

Nach Verhandlungen mit der Stadt und dem Ordnungsamt und der Erarbeitung eines Hygienekonzepts startete das Frauenensemble „Li(e)dschatten“ unter der Leitung von Hanna Serr am 24. Juli mit der ersten Präsenzprobe im Europapark.

Das eigens von Hanna Serr komponierte Stück „Li(e)dschatten singt weiter“ wurde Realität: „Gemeinsam sing'n, die ändern hör'n und seh'n, und irgend-

wann zusammen auf der Bühne steh'n“, heißt es da im Refrain. Mit im Gepäck ein akkubetriebenes Klavier und große Papierpunkte, die am Boden für den nötigen Abstand der Sängerinnen sorgten. Einige Spaziergänger und ein interessierter Hund blieben verwundert stehen und vermuteten angesichts der Aufwärmübungen zunächst eine Gymnastikgruppe. Spätestens bei den ersten Tönen war klar, dass hier ein Chor im Freien probt, zur Freude der Sängerinnen, die zum ersten Mal nach Monaten ihre Mitsängerinnen nicht nur auf dem Bildschirm sehen, sondern auch hören konnten.

„Jede Sängerin war in den letzten Monaten stark gefordert mit den Proben am Bildschirm am Feierabend und das auch noch solo. Unser Dank geht an unsere Chorleiterin Hanna, die unermüdlich alle motivierte dranzubleiben und auch bei unserem Videoprojekt mitzumachen“, so „Li(e)dschatten-sängerin“ Ute Streubel.

„TonArt“ am Grillplatz

Die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chors „TonArt“ trafen sich Anfang August zur ersten Präsenzprobe unter der Leitung von Chorleiter Holger Pusinelli auf dem Grillplatz an den

Sportplätzen. Aufgrund der großen Zahl waren die Sängerinnen und Sänger in zwei Gruppen eingeteilt, die nacheinander probten. Zur Vorbereitung wurden die Stellplätze der Sänger mit Kreide auf dem Boden markiert, Teilnehmerlisten ausgefüllt und die Verteilung der Plätze notiert, bevor es unter freiem Himmel ans gemeinsame Singen ging. „Ich freue mich so sehr, dass wir uns nach den langen Monaten online jetzt wieder live treffen und gemeinsam singen können. Und es ist so schön zu sehen, dass die Online-Proben auch etwas gebracht haben und wir selbst beim Einstudieren neuer Lieder schon ziemlich weit sind“, freute sich Chorleiter Holger Pusinelli.

Die Sängerinnen des Frauenchors „Dreiklang“ unter der Leitung von Tobias Prautsch trafen sich zur ersten Probe am Vereinsheim der Kleingartenanlage Grumbach. Zehn Damen waren zur Probe gekommen, darunter auch einige, die aufgrund der fehlenden technischen Möglichkeiten nicht an den Online-Proben hatten teilnehmen können. „Es hat viel Spaß gemacht. Besonders, weil wir auch die Frauen wiedergesehen haben, die bei den Onlineproben nicht dabei waren“, berichtet die Vereinsvorsitzende Maria Albert-Damaschke. **red**

Evangelische Friedenskirche**Meditative Andacht**

Am Freitag, 28. August, nimmt das Veranstalterinnen-Team die Reihe der meditativen Andachten nach Coronabedingter Pause wieder auf.

Das Thema diesmal lautet dieses Mal „Hoffnung“. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr in der Friedenskirche in der Bahnstraße. Die meditative Andacht wurde von der Form her etwas verändert. Der in Gottesdiensten übliche Hygieneplan gilt. Die Andacht soll bis Ende November 2020 so jeweils am letzten Freitag im Monat stattfinden. **red**

Montags Begegnungsoase**Freie Plätze**

In der Evangelischen Limesgemeinde gibt es wieder freie Plätze in der Begegnungsoase. Immer montags von 10 Uhr bis 11.45 Uhr treffen sich dort Eltern mit ihren Kindern im Alter bis zu drei Jahren. Zurzeit findet die Begegnungsoase im Sommergarten hinter dem Gemeindehaus am Ostring statt. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06196/5038390 im Gemeindebüro. **red**

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe der

Schwalbacher Zeitung

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Ganz unten den „Teilen“-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende „Teilen“-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche „Zum Home-Bildschirm“ drücken.
5. Im folgenden Menü oben „Hinzufügen“ drücken. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

www.schwalbacher-zeitung.de



Schwalbacher Spitzen

Grau statt Grün



Wer in Schwalbach ein Eigenheim besitzt, der ist steinreich. Als sichtbares Zeichen schütten sich manche grauen Schotter in den Vorgärten. Schön finden sie das wahrscheinlich selbst nicht, denn die Ästhetik eines Schottergartens begeistert allenfalls Eisenbahn-Enthusiasten, die schon immer ihren eigenen Bahndamm besitzen wollten. Einzig die trügerische Hoffnung auf ein Leben ohne die Mühsal der Gartenarbeit bringt Menschen dazu, sich für Grau statt Grün zu entscheiden.

Den Grünen ist die neue Mode natürlich ein Dorn im Auge – auch wenn es solche in Schottergärten selbstredend nicht gibt. Sie sehen die Menschen den Hitze- und die Insekten den Hungertod sterben, wenn der Kieslaster die Gartengestaltung übernimmt. Ob Klimawandel oder Artensterben: Der Schottergarten ist schuld.

So ist ein Thema in die Welt gekommen, über das sich beinahe jeder aufregen kann. Tatsächlich ist die Anzahl der grauen Gruselgärten in Schwalbach aber so überschaubar, dass keinerlei Handlungsbedarf besteht. Und auch in Zukunft werden es nur wenige Zeitgenossen sein, die die morbide Friedhofsoptik schöner finden als einen echten, blühenden Garten.

Daher sollte man jedem die Freiheit lassen, über das sündhaft teuren Schwalbacher Grundstück seine eigene, hässliche Steinwüste zu schaffen. Am Ende werden sie den Kampf gegen Löwenzahn und Giersch ja doch verlieren. **Mathias Schlosser**

Kleinanzeigen

Wenig gefahrenes City E-Bike der Marke PowerPac, Tiefensteiger, Neupreis EUR 1.899,-, Verkaufspreis VB EUR 799,-. Tel. 01523/3539512

Suche Garage oder trockenen Abstellplatz für Motorrad, bevorzugt im Bereich „Vogelsiedlung“. Tel. 06196/952215

Suche eine fleißige, zuverlässige, deutschsprachige Putzfrau, die alle 14 Tage für 3 Std. nach Schwalbach kommen kann. Tel. 06196/86369

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Rund 40 Schwalbacher kamen am Samstag zur alten Kapelle, um an der Benefizveranstaltung teilzunehmen, bei der der Verschönerungsverein mehr als 1.000 Euro gesammelt hat. Foto: Pabst

Für die Reparatur der beschädigten Madonna ist mehr Geld als nötig zusammengekommen

Neue Hände für Marienfigur

● Auf große Resonanz ist die Spendenaktion des Verschönerungsvereins für die Restaurierung der Marienfigur in der alten Kapelle gestoßen. Insgesamt sind bisher mehr als 4.000 Euro zusammengekommen.

Wie berichtet hat am 20. Juli ein Unbekannter der Marienfigur in der Kapelle beide Hände abgeschlagen und die Hände offenbar mitgenommen. Das hat in Schwalbach für große Betroffenheit gesorgt, zumal der Schaden nach Angaben von Michael Molter, dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Katholischen Gemeinde, nicht versichert ist.

Allein bei der gelungenen Benefizveranstaltung vor der alten Kapelle am vergangenen Samstag kamen bei einer amerikanischen Versteigerung 1.030 Euro zusammen. Birgit Gaulker, die dem Kapellen-Team angehört, hatte die Aktion gemeinsam mit dem Verschönerungsverein organisiert. Zunächst gab es eine Andacht mit besinnlichen Texten und Liedern, die von Natalie Kaufmann und der Country-Sängerin Elke Brooks vorgetragen wurden.

Im Anschluss an die Andacht berichteten Dieter Kunze und Dieter Farnung über die Geschichte der alten Kapelle, ehe Jan Frey als Auktionator eine Miniatur der Figur „Schwalbacher Reiter“ versteigerte, die der Verschönerungsverein gestiftet hatte. „Das war eine schöne Veranstaltung mit einem tollen Ergebnis“, freute sich Günter Pabst, der Schatzmeister des Verschönerungsvereins.

Einziger Vertreter der Katholischen Gemeinde fehlten. Michael Molter bedauert, dass er am Samstag verhindert war, hatte sich aber schon im Vorfeld entschuldigen lassen. Pfarrer Alexander Brückmann erklär-

te, es sei „keine Veranstaltung der Kirchgemeinde“ gewesen. Auch sei er nicht richtig informiert gewesen. „Ich wusste nichts von einer Spendenaktion.“ Grundsätzlich findet er „Spendenaktionen für gute Sachen“ aber gut. Verwaltungsratsvorsitzender Michael Molter dankt alle Beteiligten ausdrücklich.

Er berichtet auch, wie es mit der Marienfigur weitergeht: Nach längerer Suche hat er einen Restaurator gefunden, der neue Hände für die Madonna modellieren kann. Dazu wird die Figur voraussichtlich Mitte September abgeholt und in der Nähe von Bamberg repariert. Ende Oktober soll sie dann wieder an ihrem Platz in der alten Kapelle stehen.

Die Höhe des Schadens beziffert Michael Molter auf rund 1.500 Euro. Da mittlerweile deutlich mehr Geld eingesammelt worden ist, will er mit dem

Verschönerungsverein besprechen, wie das zusätzliche Geld am besten verwendet werden kann. Eventuell werden davon Sicherungsmaßnahmen bezahlt, die solche Vorfälle in Zukunft verhindern können. „Wir haben noch nicht entschieden, ob wir eine Überwachungskamera in der alten Kapelle installieren oder ob es vielleicht andere Möglichkeiten gibt.“

Die alte Kapelle ist derzeit noch geschlossen, weil laut Pfarrer Alexander Brückmann „noch einige Dinge“ erledigt werden müssen. Spätestens wenn die Figur zur Reparatur abgeholt worden ist, soll die Kapelle aber wieder geöffnet werden.

Hinweise auf den oder die Täter gibt es nach wie vor nicht. Die Katholische Gemeinde hat zwar Strafantrag gestellt. Die Ermittlungen der Polizei haben aber bisher noch keine Ergebnisse erbracht. **MS**



Im Juli wurden die Hände der Marienfigur in der alten Kapelle abgeschlagen. Jetzt wird sie repariert. Archivfoto: Schlosser

SPD machte allen Schwalbacher Erstklässler ein Geschenk

„Verlässlichkeit für die Schulen“

● Die SPD Schwalbach wünscht allen, die in der vergangenen Woche ihre Schullaufbahn begonnen haben, einen „guten Start, viel Erfolg und noch mehr Spaß bei all dem Neuen, das auf sie zukommt“. Am Freitag gab es für alle Erstklässler ein Geschenk.

Zusätzlich zu den üblichen Materialien, verteilten die Sozialdemokraten an ihrem Infostand im Limes-Einkaufszentrum in diesem Jahr auch Stoffmasken für Kinder und warben mit einer Postkarte dafür, auch in den Schulen Abstand zu halten.

Dieses Mal fand das Ganze natürlich unter besonderen Sicherheits- und Hygienevorgaben statt. Die alljährliche Schulkartaktion der Schwalbacher SPD sei in diesem krisengebeutelten Jahr besonders wichtig, erklärte die SPD-Vorsitzende Nancy Faeser: „Die meisten Schülerinnen und Schüler freuen sich darauf, wieder wie gewohnt zu lernen und ihre Freundinnen und Freunde zu sehen – aber die Herausforderungen für die Schulen und die Sorgen vieler Eltern sind riesen-

groß. Umso wichtiger ist es uns, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und den Schülern und Eltern mit unseren Materialien in dieser schwierigen Zeit eine kleine Freude bereiten.“

Nancy Faeser betonte, dass es im neuen Schuljahr „mehr Verlässlichkeit für die Schulen, Eltern und Schülerinnen und Schüler“ brauche. Die Schulleitungen, die Lehrerinnen und Lehrer und auch die Hausmeister der Schulen hätten im vergangenen Schuljahr in kürzester Zeit, unter großen Anstrengungen und mit einem enormen Engagement dafür gesorgt, dass ein Präsenzunterricht in den Grundschulen noch vor den Ferien möglich war.

An ihrem Infostand rief die Schwalbacher SPD die Eltern dazu auf, sich mit den Lehrern zu solidarisieren. „Ich kann absolut nachvollziehen, dass viele Eltern frustriert und wütend über die Verhältnisse an den Schulen sind. Die Landesregierung verweigert die Übernahme sämtlicher Verantwortung und so bekommen leider sehr häufig auch die Lehrerinnen und Lehrer den Frust der Eltern zu spüren“, sagte Nancy Faeser. **red**

Aktuelle Corona-Zahlen

Zurzeit ein Fall

● Die Zahl der Corona-Fälle seit Beginn der Pandemie ist auf 34 gestiegen.

Zurzeit ist jedoch nur eine Person in der Stadt an Covid-19 erkrankt. Kreisweit waren es Stand Montagabend 57 Kranke, wodurch die Zahl der insgesamt Infizierten auf 553 stieg. Als genesen gelten 481 Personen, verstorben sind an der Krankheit im MTK bisher 15 Menschen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt zurzeit bei 17. **red**

Am kommenden Dienstag

Erzählcafé im großen Saal

● Das nächste Erzählcafé der Deutsch-ausländischen Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) findet am Dienstag, 1. September statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus. Unter anderem berichten die Schwalbacher TV-Journalistin Claudia Ludwig, die durch die Sendung „Herrchen gesucht“ bekannt wurde, und der ehemalige Pfarrer der Evangelischen Limesgemeinde, Willi Schelwies. Für die Veranstaltung wird ein Einlassticket benötigt. Diese sind in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH am Freitag und am Montag von 8 bis 12 Uhr erhältlich. **red**

Mund-Nasen-Bedeckung ist erforderlich – Aufenthalt in der Bücherei nur zur Ausleihe möglich

Stadtbücherei ist auch samstags wieder geöffnet

● Seit dem Wochenende ist die Stadtbücherei am Marktplatz wieder samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Alle Leser sind eingeladen, die

Öffnungszeiten am Samstag zu nutzen. Selbstverständlich müssen auch dann die Corona-Schutzmaßnahmen beachtet werden. So muss in der Bücherei eine Mund-Nasen-Bedeckung getra-

gen werden und der Zutritt wird beschränkt, damit der Abstand unter den Besuchern gewahrt werden kann. Der Aufenthalt in der Stadtbücherei ist nur zur Ausleihe möglich. **red**

Gold- und Pelzankauf

Die Experten sind für Sie 4 Tage bei „Mutter Krauss“ in Schwalbach

Gold bis zu 53 Euro/Gramm

Aktion 4 Tage gültig!!!

Donnerstag–Sonntag 10.00–18.00 Uhr!

... einmalige, große Auktion ...

Ankaufstag
Donnerstag
27.
August

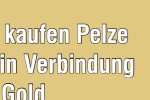
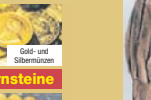
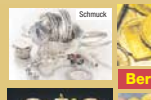
Ankaufstag
Freitag
28.
August

Ankaufstag
Samstag
29.
August

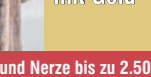
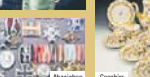
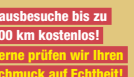
Ankaufstag
Sonntag
30.
August

Ankauf von Goldschmuck aller Art. Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, Verbindung Pelz mit Gold

Ohne Risiko! Mitbringen! Unverbindliche Beratung! Seriöser Ankauf! Sofortige Barauszahlung!



WIR KAUFEN AN:



Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir kaufen Pelze ein in Verbindung mit Gold

Pelze und Nerze bis zu 2.500 Euro

WIR SCHÄTZEN IHREN MODESCHMUCK, SCHMUCK, PELZE U. LUXUSUHREN • Kostenlos und unverbindlich!

Mutter Krauss • Hauptstr. 13 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 402 45 39 • kostenlose Parkplätze



Alle 874 Pfeifen der Orgel in der evangelischen Friedenskirche wurden ausgebaut.

Foto: privat

Orgel in der Friedenskirche wurde saniert – Samstag Orgelkonzert mit Yumi Yokoyama-Kühl

„Ein neuer, kräftiger Klang“

● Mit einer Reihe von Konzerten feiert die Evangelische Friedenskirchengemeinde die Sanierung der Orgel in der Kirche in der Bahnstraße.

Dreimal – am 29. August, am 26. September und am 31. Oktober – wird Yumi Yokoyama-Kühl in die Tasten greifen und jeweils für eine halbe Stunde Orgelwerke vom Barock bis zur Moderne spielen. Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr. Die Orgel in der Friedenskirche

wurde Anfang der 60er-Jahre gebaut und in den 80er- und 90er-Jahren überarbeitet. Nach fast 30 Jahren musste sie nun erneut gereinigt und restauriert werden. Alle 874 Pfeifen wurden ausgebaut und gereinigt. Außerdem überholte die Firma Müller aus Merxheim die Windladen und überarbeitete die Register- und Tontakturen. Ein leiseres Gebläse sorgt jetzt darüber hinaus für weniger Nebengeräusche. „Insgesamt wird die Spielbarkeit der Orgel verbessert und das Instrument zu

einem neuen, kräftigeren Klang geführt“, hieß es im letzten Gemeindebrief der Friedenskirchengemeinde.

Die Kosten für die Sanierung der Orgel betrugen rund 32.000 Euro. Die Friedenskirchengemeinde hofft, einen Teil der Summe durch Spenden aufbringen zu können. Wer einen Beitrag für die Orgel leisten möchte kann mit dem Verwendungszweck „Orgel“ eine Spende auf das Konto mit der IBAN DE7251250000038000047 überweisen.

red

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir, nach einem langen und erfüllten Leben,
Abschied von unseren geliebten Vater, Opa, Uropa und Schwiegervater

Emil Holzinger

* 28.1.1924 † 11.8.2020

Wir werden ihn als einen lieben und lebensfrohen Menschen in Erinnerung behalten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Otwin sowie Elke, Thomas und Tim, Mathias und Tjorven
Christian, Michaela, Sara und Sophia
Julia, Alessandro und Paola

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
finden auf dem Schwalbacher Waldfriedhof im engsten Familienkreis statt.

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Bernhard Albinger

* 1.1.1931 † 14.08.2020

Sein Leben war erfüllt von Glaube, Familie und Hilfsbereitschaft.
Wir vermissen ihn sehr! In tiefer Trauer nehmen wir von ihm Abschied.

Margarete Albinger
Martin
Claudia und Leona
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 31. August 2020 um 13:00 Uhr in der Kirche St. Pankratius in Schwalbach statt. Diese wird aufgrund der Pandemie nur im kleinen Kreise begangen. Anschließend ist die Urnenbestattung um ca. 13:30 Uhr auf dem Alten Friedhof in Schwalbach. Wir würden uns freuen, wenn Sie ihn auf seinem letzten Gang begleiten würden.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Michael

* 22.08.1957

† 05.08.2020

Menschen, die man liebt, sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten
noch lange nach ihrem Erlöschen.

Wir haben einen
wundervollen Menschen verloren.

In tiefem Leid:

Anja Caroli mit Nina und Kathrin
Werner und Inge Caroli
Mathias Caroli und Gabi
sowie alle Angehörigen und alle Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 05. September 2020, um 9.00 Uhr
im Friedwald Weilrod statt.
Von Blumen und Kränzen sowie
Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Danksagung

Wenn durch einen Menschen ein wenig
mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr
Licht und Wahrheit in der Welt waren,
hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns
gemeinsam Abschied von unserer lieben Mutter

Margot Kломann

geb. Scherer

* 29.03.1928 † 21.06.2020

nahmen, insbesondere AWO Kelkheim
Haus Mainblick für die lange fürsorgliche
Betreuung,
Herrn Dr. Jun Kelkheim und Herrn Pfarrer Peters
für den tröstenden Beistand bei der Beisetzung.

Im Glauben an die Auferstehung:

Bernd und Sonja Kломann
und alle Angehörigen

Schwalbach/Ts., im August 2020



Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80

**Schwalbacher
zeitung**



Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Kommentar „Doppelt quer gedacht“ in der Ausgabe vom 19. August:

„Ohne Maskenpflicht steigt das Risiko“

Lieber Herr Schlosser, danke für Ihre interessanten Überlegungen und Berechnungen zur Wirkung der Maskenpflicht. Da Sie in Ihrer Kolumne die Berufsgruppe der Mathematiker ansprechen, komme ich als Mathematiklehrerin nicht umhin, Ihre Rechnung ergänzen zu wollen: Angenommen, es gibt 20 Infizierte in Schwalbach (zwei getestete und 18 unbekannte). Angenommen, jeder Schwalbacher trifft im Durchschnitt täglich 10 andere Schwalbacher - in Zeiten von Distanzvorgaben vielleicht eine realistische Größenordnung.

Dann finden täglich – wenn die unter Quarantäne gestellten wegfallen – 180 Begegnungen zwischen Infizierten und Gesunden statt. Werden keine Mund-Nasen-Bedeckungen getragen, begegnen dann 180 Menschen täglich „maskenfrei“ dem Virus und sind der Gefahr ausgesetzt, sich anzustecken. Setzt sich dies fort, geschieht etwas, das Mathematiker exponentielles Wachstum nennen und das zu einer zunehmend schnelleren Verbreitung des Virus führen würde.

Die derzeit geringe Zahl Infizierter in Schwalbach bedeutet: Insgesamt ist das Risiko für jeden

von uns persönlich bisher gering, einen der Infizierten zu treffen und sich anzustecken. Für unsere Stadt mit 15.300 Menschen und entsprechend vielen Kontakten steigt jedoch ohne die Maskenpflicht das Risiko, dass einige Menschen sich infizieren.

Auch meine Darstellung lässt sich nun beliebig uminterpretieren. Deshalb stimme ich Ihrer Schlussfolgerung uneingeschränkt zu: Es gelten im Moment für uns alle Regeln, die viele von uns schützen sollen. Hören wir auf, über die Maskenpflicht zu diskutieren.

Ulrike Kröcker, Schwalbach

Zum Leserbrief „Eine sehr sinnvolle Kombilösung“ in der Ausgabe vom 19. August:

„Gerade Hofheim ist ein gutes Beispiel“

Herr Reinhardt aus Hofheim macht sich stark für die Bedürfnisse der Schwalbacher Feuerwehr. Das ist gut und die Bürgerinitiativ macht das auch. Es wurden der Stadt und der Feuerwehr durch die BI bereits viele gute Anregungen zu alternativen Standorten in Schwalbach nahegebracht und auf Hindernisse für die Hilfsfristen beim gewünschten Bauhofstandort hingewiesen.

Der zitierte Standort Kronberger Hang ist nur exemplarisch und sollte erweitert diskutiert werden. Gerade Hofheim ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie ein zukunftsreicher, großzügiger Standort am Ortsrand (Gewerbegebiet) umgesetzt wurde. Genau das möchte die BI auch. Mit dem derzeit von Stadt und Feuerwehr gewünschten Bauhofstandort in der zweiten Reihe des Wohngebietes in direkter Nachbar-

schaft des Grüngürtels sowie Naherholungsgebietes der Stadt Schwalbach ist die Zukunftsfähigkeit nicht gewährleistet. Es wäre daher sehr hilfreich, wenn der Autor des oben genannten Leserbriefes seine Expertise bei der Standortwahl am Strand in der Prüfung mit einbringen könnte, damit Schwalbach aus den Erfahrungen von Hofheim profitieren kann.

Xaver Thielmann, Schwalbach

„Endlich alternative Standorte ermitteln“

Wenn man weiter weg, und nicht teilweise sogar Tür an Tür mit der Feuerwehr und Bauhof wohnt, ist es leicht, kluge Sprüche zu klopfen. Wenn Sie, lieber Herr Reinhardt, hier wohnen würden, bin ich sicher, dass Sie mit Ihrem Temperament und Power sogar bei den Wortführern der Bürgerinitiative wären. So ein Statement gibt nur jemand ab, der Nichtschwalbacher ist und sich mit der Problematik nicht näher beschäftigt hat.

Besonders interessant ist es ja, dies von Ihnen als Hofheimer Bürger zu hören, deren Feuerwehr gerade mit Umsicht und klug an der Peripherie angesiedelt wurde. Aber es geht inzwischen ja auch nicht nur um die Befindlichkeit und Unmut der Anwohner - wie Sie glauben und auch immer wieder behauptet wird. Es geht auch um handfeste grundsätzliche falsche Überlegungen, unterschiedliche Beurteilungen der Stadtplanung, der Hilfsfristen, Lärm- und Schadstoffkonzentration, um Verkehrschaos, wenn man an den Engpass Berliner Straße Zufahrt Bauhof/Feuerwehr gemeinsam mit den 40 Reihenhäusern denkt, Naturschutz, aber auch ganz normale Spielregeln.

Es geht auch um die Erhaltung von 9.000 Quadratmetern Natur – eine wichtige innerstädtische Grünzone im Talbereich des Sauerbornbachs - direkt angrenzend an den Eichendorffpark mit dem Weiher, eine der schönsten Ecken und Naherholungsgebiet Schwalbachs. Dort gibt es Flora und Fauna, die sich in Jahrzehnten in besonderer Weise und Vielfalt erhalten hat. Und es wäre eine Zerstörung des Lebensraums vieler Wild- und Nutzvögel, Schmetterlingen, Libellen, Fledermäusen und vielen anderen Kleintieren und Bestäuberinsekten für Sträucher und Obstgehölze.

Die Stadt entscheidet hier in der Stadtplanung ohne Bürgerbeteiligung die Verlegung der Feuerwehr hin zum derzeitigen Bauhof mit einem Grundstückszukauf von 9.000 Quadratmetern, obwohl für die Feuerwehr nur circa die Hälfte gebraucht wird. Die Beteuerungen der Stadt, so wenig Fläche zu verbrauchen, sind nicht mehr glaubhaft.

Sehr viele Schwalbacher haben sich in den letzten Monaten bes-

ser informiert, diskutiert, und mit dem neuen Standort für die Feuerwehr beschäftigt. Und es hat sich inzwischen eine starke Bürgerinitiative mit inzwischen über 1.000 Unterschriften trotz Corona gebildet, die auch einen optimalen Standort für die Feuerwehr wünscht, aber nicht um den Preis der Zerstörung dieser 9.000 Quadratmeter Naturoase. Sie wollen, dass endlich alternative Standorte für die Feuerwehr innerhalb von Schwalbach zusammen mit dem Bauhof samt Grünabfälle ermittelt werden.

Diese alternativen Standorte wurden von Anfang an nicht ausreichend und neutral gutachterlich geprüft beziehungsweise Kostenkalkulationen und Wirtschaftlichkeitsvergleiche nicht in Erwägung gezogen und auch etwaige Gesamtkosten nie genannt. Es ist nicht zu verstehen, dass die Stadt sich auf so schwieriges komplexes Terrain begibt, unbedingt an ihrem Konzept festhält, und das in Zeiten mit teilweise dramatisch einbrechenden Gewerbesteuerereinnahmen.

Unsere wichtigen Einrichtungen, Feuerwehr und Bauhof gemeinsam verdienen für ihre verantwortungsvolle und mutige Arbeit und Einsatz ohnehin einen neuen, zentralen, ausbaufähigen Platz mit besseren Zufahrten, beste Ausrüstung, zum Beispiel zwischen Limespan-

ge und S-Bahnhof Schwalbach-Nord nur wenige hundert Meter entfernt mit exakt gleichen, teils sogar besseren Hilfsfristen Richtung Obermayrschule/Bestwestern Hotel, und damit schnelleren Um- und Einzug bei halber Bauzeit. Außerdem würden insgesamt fast 5.000 Quadratmeter Grund und Boden weniger benötigt und über zwei Millionen Euro Steuergehalt weniger ausgehen. Wenn der jetzige Bauhof sowieso abgerissen werden soll, dann kann man beides, Feuerwehr und Bauhof, auch an anderer Stelle neu entstehen lassen.

Unsere einzige innerstädtische Grünzone und Naherholungsgebiet am Sauerbornbach und Weiher ist ein Juwel für Schwalbach und sollte sogar für einen späteren Stadtpark wie Soden oder Königstein nicht angetastet werden, und ich glaube sogar, dass alle Stadtverantwortlichen und Bürger in einigen Jahren froh sein werden, sich noch rechtzeitig für eine gute Alternative entschieden zu haben und man nichts bereuen muss.

Werner Hupfeld, Schwalbach



Auch die Lehrkräfte wurden nach ihren Eindrücken der Ferienakademie befragt. Foto: Schöffel

Ferienakademie der Mendelssohn-Bartholdy-Schule sollte fit für das neue Schuljahr machen

Lücken im Lernstoff schließen

Mathe, Deutsch und Englisch standen auf dem Stundenplan der „Ferien-Akademie“, die in den letzten beiden Wochen der Sommerferien an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) angeboten wurde. Schülerinnen und Schüler der MBS, aber auch aus benachbarten Schulen, nutzten dieses Angebot, um Lernstoff-Defizite aufzuholen.

Insgesamt nahmen an der Ferien-Akademie der MBS 149 Schüler der ersten bis achten Klasse aller Schulformen teil. In ganz Hessen waren es etwa 16.000 Teilnehmer. Somit pakteten Grundschüler und Sekundarschüler in den zwei Wochen vor Feriendecke vier Tage lang von 9 bis 13 Uhr die Kernfächer Mathe, Deutsch und zum Teil auch Englisch. Die beiden Gruppen hatten einen versetzten Stunden- und Pausenplan, damit sie sich nicht im Gebäude oder auf dem Schulhof begegnen. Denn die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln war oberstes Gebot bei dieser Ferien-Akademie. In den Fluren und auf den Schulhöfen herrschte Maskenpflicht.

Manche Kinder waren für zwei Wochen angemeldet. Andere kamen nur in einer Woche. Das bedeutete für die Lehrer, mit dem Lehrstoff, der vom Kultusministerium per Passwort zum Herunterladen ins Internet gestellt worden war, thematisch flexibel zu arbeiten. Die Lehrkräfte wurden unter Leitung des stellvertretenden Schulleiters Roberto Fabian aus Abiturienten, Lehramtsstudenten, Referendaren und pensionierten Lehrern rekrutiert. Die Gruppenstärke betrug maximal zehn Schüler.

Jede Jahrgangsstufe bekam zur besseren Orientierung Namen wie Schmetterlinge, Giraffen oder Zebras für die Grundschüler, die Älteren die Namen Luchse, Leoparden oder Jaguare. Vor Beginn des Unterrichts - mit vorgegebenen Späßelementen aufgelockert - bekam jeder Lehrer einen zwölfseitigen Leitfaden an die Hand, dazu Stoffpläne mit ansteigenden Kernkompetenzen.

Doch nicht alle Schüler waren darüber begeistert, dass sie auch in den Ferien Schulstoff büffeln mussten. Denn auf Anregung des Landes Hessen wurden ja Ferien-Akademien angeboten, um den Lehrstoff aufzuholen, der in der Corona-Zwangsphase mit eingeschränkter Unterrichtszeit weggefallen war. Doch die Mischung zwischen konzentriertem Unterricht und kreativen Späßelementen sorgte dann doch für Zufriedenheit, ja teilweise Begeisterung, bei den Schülern. So sagte Zoe aus der fünften Klasse: „Ich wollte eigentlich gar nicht, aber meine Eltern haben mich angemeldet. Doch jetzt habe ich gemerkt, dass Mathe so viel Spaß machen kann.“

Jeder Schüler bekam am Ende eine Urkunde über seine Teilnahme. Für Abwechslung sorgte auch der angemeldete Besuch eines Kameramanns und eines Reporters des Hessischen Rundfunks. Geduldig und ein bisschen aufgeregt antworteten die Befragten auf die Fragen des HR-Teams. Die Lehrkräfte hatten ebenfalls Freude an der Unterrichtsform und konnten sich vorstellen, dass die zusätzliche Lehr- und Lernform ein fester Baustein in den kommenden Schulferien sein wird. Über die ungewöhnlichen Schultage wurde ein Beitrag in der Hessenschau ausgestrahlt.

Cheforganisator war Roberto Fabian, der seinen Urlaub in der Bretagne geopfert hatte, um die Ferien-Akademie auf die Beine zu stellen. „Viele Schülerinnen und Schüler sind durch die Einschränkungen der Pandemie zu kurz gekommen“, sagte der Vize-Schulleiter. Doch durch den zweiwöchigen Zusatzunterricht habe man den Umfang der Defizite reduzieren können. Roberto Fabian sprach von einem Pilotprojekt, das eine „dauerhafte Einrichtung“ werden könne. **gs**

Landrat Cyriax ruft zum Lüften in den Klassenzimmern auf

Frische Luft in den Schulen

Auf die Bedeutung ausreichenden Lüftens zur Corona-Eindämmung hat Landrat Michael Cyriax hingewiesen. Der Kreis hat jetzt mobile Messgeräte für seine Schulen angeschafft.

Nach wissenschaftlicher Erkenntnis kann Corona durch kleinste Teilchen in der Luft übertragen werden. Außerdem

fördert frische Luft Experten zufolge die Konzentration der Schüler. „Von daher muss es in unserem Interesse liegen, für ausreichendes Lüften an unseren Schulen zu sorgen“, so der Landrat. Kohlendioxid-Messgeräte geben Auskunft über die Qualität der Luft. Cyriax zufolge werden solche Geräte bereits mobil an den Schulen eingesetzt und auf Anfrage vom Kreis verliehen. **red**

Fair genießen in Schwalbach

Hochwertige Tee-Spezialitäten aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

1 Indischer Grüntee

2 Schwarzer Earl Grey

Indischer Grüntee
fruchtig mild
von Gepa

Schwarzer Earl Grey
Earl Grey
von Gepa

Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Wir haben wieder geöffnet!



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Aonillestraße)
Telefon 06198 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Anlagenmechaniker/in SHK

für Badsanierung und Kundendienst in Eschborn ab sofort gesucht. Gute und pünktliche Bezahlung zzgl. Firmenwagen

Telefon 0 61 96 / 56 86 31

info@bht-eschborn.de

www.bht-eschborn.de



1980 – 2020

40 JAHRE

DAMEN- UND HERRENSALON

Pietro

Für die langjährige Treue möchten wir uns bei unseren Kunden in der Zeit vom 2. bis 5. September 2020 mit einer Rose und einer kleinen Überraschung bedanken.

Hauptstr. 97 · 65843 Sulzbach · Telefon (06196) 723 30



-Anzeigen-

-Anzeigen-

Recht und Steuerberatung

Was Ehepaare beachten müssen, wenn sie sich erst nach langer Trennung scheiden lassen

Trennung ist nicht Scheidung

● **Viele Ehepaare, die sich trennen, wollen sich nicht scheiden lassen, um die Kosten für das Verfahren zu sparen. Claudia Eschborn ist Fachanwältin für Familienrecht und erläutert, dass das unter Umständen nicht gewünschte Konsequenzen haben kann.**



Die Fachanwältin für Familienrecht Claudia Eschborn.

„Häufig kommen Mandanten zu mir, die meinen, nach der Trennung vom Partner oder der Partnerin sei eine Scheidung nicht erforderlich, weil damit ja Kosten verbunden seien, die man sich sparen könne. Vielen ist nicht bekannt, welche Folgen die langjährige Trennung mit sich bringt.“

Zunächst einmal müssen auch ohne Scheidung die Steuerklassen gewechselt werden. Die Steuervergünstigungen gelten nämlich nur für die eheliche Lebensgemeinschaft, und diese existiert mit der Trennung nicht mehr. Nur für das Kalenderjahr, in dem die Trennung erfolgt ist, ist noch eine Zusammenveranlagung möglich. Im darauffolgenden Jahr müssen sich beide Partner einzeln veranlagern – auch ohne Scheidung. Stichtag für die Ummeldung, die ein Partner alleine beim Finanzamt beantragen kann, ist der 30. November.

Wichtig ist auch, dass das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten nach einer Trennung weiter besteht. Selbst wenn ein Testament errichtet wird, hat der Ehegatte immer noch Anspruch auf einen Pflichtteil, also auf die Hälfte des gesetzlichen Erbes. Erst wenn der Scheidungsantrag dem Ehepartner zugestellt wurde, verliert dieser den Erb- und auch den Pflichtteilsanspruch. Ein gemeinschaftlich mit dem Ehepartner errichtetes Testament,

den Zugewinnausgleich, also den Ausgleich des in der Ehe angesammelten Vermögens, hat die Scheidung großen Einfluss. Der Stichtag für die Berechnung ist nämlich der Tag der Zustellung des Scheidungsantrags. Alles was bis dahin angespart oder hinzuerworben wurde, wird hälftig geteilt, unabhängig davon, ob die Partner getrennt leben oder nicht. Das gilt zum Beispiel auch für einen Lottogewinn. Trotz langjähriger Trennung ist dieser mit dem getrennt lebenden Partner zu teilen, wenn die Scheidung noch nicht läuft. Auch der Wertzuwachs einer geerbten Immobilie ist zum Beispiel auszugleichen.

Schließlich wirkt sich eine lange Trennungszeit auch ganz erheblich auf den Unterhaltsanspruch aus. Anders als auf nachehelichen Unterhalt, kann auf Trennungsunterhalt nicht vertraglich verzichtet werden. Im Zeitraum zwischen Trennung und Scheidung müssen die Eheleute also immer noch füreinander einstehen, insbesondere dann, wenn der andere ohne Trennungsunterhalt auf Sozialleistungen angewiesen wäre. Außerdem richtet sich die Dauer eines nachehelichen Unterhaltsanspruchs nach der Dauer der Ehe – ganz gleich ob man getrennt gelebt hat oder nicht.

Diese Auswirkungen zeigen, dass es ratsam ist, sich direkt nach der Trennung anwaltlich beraten zu lassen. Als Fachanwältin für Familienrecht stehe ich Ihnen dafür gerne zur Verfügung.“ **pr**

Claudia Eschborn
Hauptstraße 332
65760 Eschborn
Telefon 0 61 73 93 98 760
eschborn@eschborn-rae.de
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Wie man zwischen Juli und Dezember die Mehrwertsteuer auf Rechnungen richtig ausweist

Rechnungslegung mit „Wumms“

● **Vom 1. Juli bis 31. Dezember gelten reduzierte Mehrwertsteuersätze. Bei der Rechnungsstellung gibt es für Unternehmen einiges zu beachten, wie die Steuerberaterin Claudia Kynast berichtet:**



Die Steuerberaterin Claudia Kynast. Foto: ETL

„Mit einem „Wumms“ will Bundesfinanzminister Olaf Scholz die deutsche Wirtschaft aus der Corona-Krise führen. Dazu verabschiedete die Bundesregierung die Corona-Steuerhilfegesetze I und II und ebnete den Weg für die geplante Mehrwertsteuersenkung zum 1. Juli 2020. Da sich der anzuwendende Mehrwertsteuersatz am Zeitpunkt der Erbringung der steuerpflichtigen Leistung orientiert, unterliegen alle Leistungen, die im Zeitraum 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 erbracht werden, dem Steuersatz von 16 Prozent beziehungsweise 5 Prozent. Dies gilt auch für Leistungen, die schon vor dem 1. Juli 2020 vereinbart und/oder begonnen wurden und deren Fertigstellung erst zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 31. Dezember 2020 abgeschlossen ist.“

Damit freut sich so mancher Steuerpflichtige, wenn er im zweiten Halbjahr 2020 sein Investitionsvorhaben beenden und von der dreiprozentigen Mehrwertsteuersenkung für

satzsteuerbeträge einzeln ausgewiesen werden müssen. Für die korrekte Erstellung einer Schlussrechnung gibt es zwei Varianten.

Variante I: Vom Nettobetrag, der Umsatzsteuer und dem Bruttobetrag der Gesamtleistung werden der jeweilige Nettobetrag, die Umsatzsteuer und der Bruttobetrag der Abschlagsrechnung einzeln abgesetzt. In Variante II wird zunächst die Gesamtleistung mit Nettoentgelt, Umsatzsteuer und Gesamtbetrag erfasst und davon dann die Abschlagsrechnung ebenfalls mit Nettoentgelt, Umsatzsteuer und Gesamtbetrag offen abgesetzt.

Werden die steuerlichen Vorgaben für Schlussrechnungen nicht beachtet, schuldet der leistende Unternehmer sowohl die Umsatzsteuer aus der Schlussrechnung als auch aus den Abschlagsrechnungen. Der Leistungsempfänger darf, wenn er vorsteuerberechtigt ist, dennoch nicht die zu viel ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend machen.“ **pr**

Claudia Kynast
Steuerberaterin
ETL/Rhe-Ma
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 350
65760 Eschborn
Telefon 06 173/609800
E-Mail: eschborn@rhe-ma.de

Rechtliche Fragen rund um die Maskenpflicht – Fotografieren von Verweigerern nicht erlaubt

Alltagsmasken: Was ist erlaubt?

● **Alltagsmasken gehören inzwischen ebenso in die Tasche wie Geldbörse oder Mobiltelefon. Doch immer wieder sieht man in Bussen, Bahnen und Supermärkten Mitmenschen, die keine Maske tragen. Rechtsanwältin Mareike Gallus, Partnerin der Roland-Rechtschutz, erklärt die aktuelle Rechtslage.**

jeweiligen Corona-Verordnungen der Bundesländer festgeschrieben. Dort ist genau geregelt, wer wo eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen muss.“

Was dürfen Polizei und Ordnungsamt tun, wenn sich Menschen nicht an die Regeln halten?

„Die Corona-Verordnungen der Bundesländer legen fest, wie Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Hier sind Geldbußen bis zu 25.000 Euro möglich. Zusätzlich darf die Polizei im Rahmen der Verhältnismä-

ßigkeit nach dem Polizeigesetz Maßnahmen ergreifen, um ordnungswidrige Zustände zu vermeiden oder zu beenden.“

Dürfte man Personen, die gegen die Regeln verstoßen, dabei fotografieren oder filmen, und dieses Material an die Polizei weiterleiten?

„Nein, das Fotografieren oder Filmen einer Ordnungswidrigkeit zu Anzeigezwecken ist Bürger grundsätzlich nicht gestattet. Das dürfen nur Polizei und Ordnungsbehörden.“

Frau Gallus, was ist die rechtliche Grundlage der Maskenpflicht?

„Die Maskenpflicht ist in den



Claudia Eschborn
Rechtsanwältin und
Mediatorin, Fachanwältin
für Familienrecht

ESCHBORN
RECHTSANWÄLTE

Hauptstr. 332 • 65760 Eschborn • Tel. 0 6173/9398760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Familien-, Erb-, Bank-, Verkehrs-, Miet- und
Arbeitsrecht, Mediation, Bußgeldsachen, Forderungen



Jochen Zehnter
Rechtsanwalt

Für das Baukindergeld zum richtigen Zeitpunkt einziehen

Einzug erst nach der Geburt

● **Seit 2018 gibt es das Baukindergeld. Das Baukindergeld ist ein staatlicher Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss. Darauf weist die Steuerberaterkammer Hessen hin.**

Dabei kann eine geschickte Planung von Vorteil sein. Um davon zu profitieren, muss bis spätestens Ende 2020 der Kaufvertrag unterschrieben sein oder die Baugenehmigung vorliegen. Familien mit Kindern unter 18 Jahren können ein jährliches Baukindergeld von 1.200 Euro pro Kind bekom-

men – und das zehn Jahre lang. Stichtag ist das in der amtlichen Meldebescheinigung angegebene Einzugsdatum. Der Antrag muss spätestens sechs Monate nach dem Einzug gestellt werden. Ist der Hauskauf erst in Planung, legen Familien, die ein Kind erwarten, den Einzugs-termin am besten nach dem Geburtstermin. Denn für Kinder, die nach Antragseingang geboren werden, kann kein Baukindergeld beantragt werden. Sind die Kinder älter, ziehen Familien besser um, bevor ein Kind 18 Jahre alt wird. Roger Willemsen vorgestellte. **red**



Rechtsanwalt
Enrico Straka
65824 Schwalbach
Ober der Röth 4
Telefon 0 61 96 / 84 84 73
Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
www.rechtsanwalt-straka.de

Fachanwälte für Arbeitsrecht



www.rechtsanwalt-schossland.de

Schoßland
Rechtsanwälte

Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (061 96) 9540 90



RECHTSANWALT & NOTARIATSVERWALTER
FABIAN KELLERSMANN

fkellersmann@anwalft-k.de

Schwerpunkte:

- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Bußgeld
- Familienrecht
- Forderungen
- Verkehrsrecht
- Erbrecht
- Schadensersatz

in Bürogemeinschaft mit

RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
EGON KELLERSMANN

Marktplatz 9
65824 Schwalbach

Tel.: +49 (0) 6296 82096
Fax: +49 (0) 6296 3642

Ihr Fachanwalt für Familienrecht und Erbrecht



ERBRECHT | FAMILIENRECHT | TESTAMENTSVOLLESTRECKUNG

RA Arnim-M. Nicklas

65843 Sulzbach (Taunus) | Hauptstr. 79
Tel. 06196 / 654 09-21 | kanzlei@ra-nicklas.de



Drei Tenniscamps veranstaltete der Tennisclub auf seiner Anlage „Am Erlenborn“. Foto: TC Schwalbach

Feriencamps des Tennisclubs waren begehrt – Umfangreiches Programm für Kinder ab acht

Viel Spaß rund um den Ball

● **Nun sind die Sommerferien vorbei und auch das letzte der insgesamt drei Feriencamps des Tennisclubs Schwalbach ist zu Ende gegangen.**

Der Verein freut sich sehr, dass trotz der vielen Auflagen aufgrund der Corona-Situation drei Wochen Feriencamps

auf der Anlage „Am Erlenborn“ stattfinden konnten. Die große Nachfrage nach dem Freizeit-Angebot zeigte sich bereits schnell. Bevor auch nur ein Plakat aufgehängt war, waren alle drei Camps innerhalb eines Tages über die Homepage des Vereins ausgebucht. Es war dem Vorstand und den Trainern

wichtig, den stark eingespannten Eltern eine Pause zu ermöglichen und ihren Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren ein umfangreiches Tagesprogramm mit Spiel und Spaß inklusive Mittagessen in der Vereins-Gastronomie anzubieten. Auch Nicht-Mitglieder konnten das Angebot nutzen. **red**

Angehörigenkurs „Edukation Demenz“ im Mehrgenerationenhaus startet am Donnerstag – Geprüftes Schulungsprogramm

Demenzkrankte besser verstehen lernen

● **Das Zusammenleben mit an Demenz erkrankten Menschen wird häufig als schwierig und belastend empfunden.**

Um die Familien in dieser Situation zu unterstützen, bietet das Mehrgenerationenhaus Eschborn ab dem 27. August einen Angehörigenkurs „Edukation Demenz“ an. Das wissenschaftlich geprüfte

Schulungsprogramm wurde von der Gerontologin Prof. Sabine Engel entwickelt, um Angehörige zu entlasten und sie dabei zu unterstützen, ihr Familienmitglied besser zu verstehen, die Fürsorge für sich selbst nicht zu vergessen und um sich mit anderen Angehörigen auszutauschen. Es umfasst zehn Sitzungen und wird ab 27. August jeweils donnerstags von 17.30

Uhr bis 19.30 Uhr in der Pfarrscheuer des Mehrgenerationenhauses in Eschborn angeboten.

Die Kosten in Höhe von 100 Euro werden von der Pflegekasse erstattet. Informationen gibt es im Seniorenbüro bei Anja Mahne unter der Telefonnummer 06196/9314857 oder per E-Mail an anja.mahne@dekanat-kronberg.de. Anmeldungen werden bis zum 21. August entge-

Musikschule Schwalbach

Neue Kurse

● **Die Musikschule Schwalbach bietet ab September neue, flexible Konditionen an. Neben dem bekannten Jahresvertrag kann nun auch ein Halbjahresvertrag oder ein Zehnerblock gewählt werden.**

Für die Musikalische Früherziehung startet der Halbjahresvertrag im September und endet am 28. Februar 2021. Die monatliche Rate beträgt 38 Euro. Der Zehner-Block kostet 120 Euro und gilt für zehn aufeinander folgende Kurstermine. Bei diesem Angebot können Interessenten jederzeit zwischen September und Dezember einsteigen.

Auch beim beliebten Instrumentenkarussell fängt der Halbjahresvertrag im September an und endet am 28. Februar 2021. Die monatliche Rate dafür beträgt 50 Euro. Der Zehner-Block kostet 165 Euro. Der Präsenzunterricht findet selbstverständlich unter Beachtung aller Hygiene- und Abstandsregeln statt. Die Termine und weitere Information für diese Kurse und den Instrumentalunterricht gibt es unter www.musikschuleschwalbach.de im Internet. Anmeldungen und Nachfragen werden per Mail an info@musikschuleschwalbach.de entgegen genommen. **red**

Das Schülerticket Hessen verlängert sich automatisch

Preiswert durch ganz Hessen fahren

● **Das Schülerticket Hessen gibt es seit 2017 auch als Abonnement. Einmal bestellt, verlängert es sich jährlich automatisch bis zum 18. Geburtstag ohne Neuvergabe der Schulbestätigung.**

Dies ist jedoch nur möglich, wenn für die Beantragung ein Altnachweis in Form eines amtlichen Dokuments vorliegt. Darauf weist die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) hin. Unter 18-Jährige benötigen für den Vertragsabschluss zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten. Das Abonnement kann jederzeit zum Monatsende gekündigt werden. Nach dem 18. Geburtstag ist eine Bestätigung der Schule oder des Ausbildungsbetriebes notwendig.

Ob mit oder ohne Abonnement: Der jährliche Beitrag für das Schülerticket beläuft sich auf 365 Euro pro Jahr und kann

frei wählbar einmal jährlich oder 12-mal monatlich für 372 Euro bezahlt werden. So können Schüler und Auszubildende für einen Euro pro Tag das ganze Jahr durch ganz Hessen fahren.

Nach Schulbeginn sollte das Schülerticket Hessen zeitnah beantragt werden. Dabei gilt es zu beachten, dass der Bestellschein in der Schule abgezeichnet und gestempelt werden muss. Der Bestellschein kann auf der Internetseite der MTV heruntergeladen werden. Anträge können per E-Mail, Post oder Fax an die MTV gesendet oder in die Briefkästen der Mobilitätszentrale am Bahnhof Hofheim und der MTV-Geschäftsstelle am Untertor 6 eingeworfen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.mtv-web.de sowie auf Facebook und Instagram oder telefonisch über die Hotline 06192/2002621 von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts. **red**



K-Pop beim TSC Schwalbach. Der Tanzsportclub Schwalbach (TSC) hat sein Angebot um eine Tanz-Art erweitert. Nun findet jeden Samstag vom 13 bis 16 Uhr „K-Pop“ für Jugendliche ab zehn Jahren statt. Weitere Informationen erteilt Paetric Lambrecht unter der Telefonnummer 0152/55984147. Foto: Dehmelt

2x 30 Minuten: Bringen Sie Ihren Rücken auf Vordermann.

Das Kieser-Rückenprogramm hilft. Jetzt anmelden!

Gemäß einer Studie des Robert Koch-Instituts leidet jeder zweite Erwachsene an Rückenbeschwerden. Und das ist oftmals eine reine Kraftfrage. Effizientes Training an spezialisierten Maschinen, die Ihre Muskeln gezielt und isoliert kräftigen, bringen schon in 2x 30 Minuten pro Woche Ihren Rücken auf Vordermann.

Kieser Training Bad Soden am Taunus
MTK Krafttraining GmbH | Königsteiner Str. 6a
Telefon (06196) 57 23 700 | [kostenlose Kundenparkplätze](https://www.kieser-training.de)

[kieser-training.de](https://www.kieser-training.de)

KIESER TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

**JETZT
2 MONATE
GRATIS***

* Das Angebot gilt nur für Neukunden bis zum 15.09.2020. Nur neue Mitglieder des Studios.